the LONDON TIMES

SOLA 2021 Hartenstein

– Hartenstein Edition –

No. 5 | Mittwoch, 11. August 2021 | 1 p.

Hungersnot zwingt London in die Knie

Die ersten Bürger kauen die letzten Vitamine aus ihren Schuhsohlen

Jonas

Rosemarie

Mira

Anni

Jere

Tim

Bürger äußern sich kritisch | Am gestrigen Tage wurde in Englands Hauptstadt der Notstand aufgrund von Lebensmittelknappheit ausgerufen. Das Frühstück fiel noch recht üppig aus. Deswegen haben viele Bewohner die Hungersnot nicht für voll genommen. Auch Jonas Bergmann aus Kensington and Chelsea glaubte nicht an die Hungersnot und hat sich "den Bauch vollgeschlagen". City of Westminster Bewohnerin Josephine hatte gestern früh ebenfalls genug zu essen. Oskar aus Tower Hamlets hat keine Angst, weil er denkt dass es genug zu essen gibt. Rosemarie erklärte der Redaktion: "Alle müssen mit anpacken damit die Hungersnot beendet werden kann." Die auch aus Lambeth stammende Mira äußerte die Idee, im Wald Pilz, Beeren, und anderes zu sammeln, und diese an die Küche zu spenden. Ihre Mitbewohnerin Anni befürchtete, dass das Essen nach dem Mittag schon alle sei. Ein weiterer Bewohner Lambeths, Jere, denkt, dass die Polizei die Vorratskammern schützen kann, weil sie bewaffnet sind, aber trotzdem auf die Hilfe von Sherlock Holmes angewiesen sind. Die Hungersnot war eine ganz neue Herausforderung für den selbsternannten Meisterdetektiv. Was Dr. Watson dazu zu sagen hatte, können Sie auf der Rückseite nachlesen. Gott sei Dank, wie der Doktor immer sagt, kam es nicht zu Aufständen. Tim aus Kensington and Chelsea hat das auch nicht befürchtet. Er meinte, dass "die Küche von London sich da schon drum kümmern wird. Und wenn nicht bete ich zu Gott und er versorgt uns."

Nachbarschaftsstreit droht zu eskalieren | In Hardstone, einer kleinen Nachbarstadt Londons gibt es Streit. Die älteren Anwohner haben sich bei der Regierung über die Unordnung der jungen Menschen beschwert. Der Streit spitzte sich in den letzten Tagen immer mehr zu. Mittlerweile will der ältere Teil der Bevölkerung sogar streiken. So ein Streik würde ganz Hardstone für eine längere Zeit komplett lahmlegen. Wie konnte es so weit kommen? Was kann man da tun?

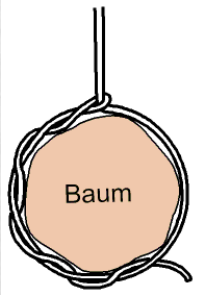
Witz | Treffen sich Kaninchen und Giraffe an einer Wasserstelle. Die Giraffe schaut verächtlich auf das Kaninchen herunter und sagt: "Ich mit meinem langen Hals, kann das Wasser so richtig genießen, wenn es den langen Hals herunterläuft." Da schaut das Kaninchen die Giraffe rauf und runter an und sagt: "Hast du schon mal gebrochen?"

Patent wurde angemeldet

Wer solch ein Katzen-Semmel-Kraftwerk erwerben möchte, soll sich bitte aufgrund dieser technischen Zeichnung beim TTC melden. Dort wird er umfassend zu dieser technischen Meisterleistung deutscher Ingenieurskunst beraten.

Kleine Anmerkung: Leider wurden in der Redaktion bisher weder Katzen noch Semmeln abgegeben, um das Kraftwerk in Gang zu setzen. Wir vermuten, dass beide aufgrund der andauernden Hungersnot gegessen wurden.

Knoten | Mit dem Maurerknoten kannst du einfach ein Seil an einem Stamm befestigen. Gut geeignet zum Abspannen von Pflöcken oder zum Hochziehen von Hölzern.



the LONDON TIMES

SOLA 2021 Hartenstein

- Hartenstein Edition -

Lesebriefe Inserate Gesuche

Antwort | Sehr geehrte Pressevertreter:innen, bezugnehmend auf Ihren gestrigen Artikel unter der Rubrik Beschwerde möchten wir uns um folgende Gegendarstellung bemühen: das nachmittägliche heiße Wasser in den Duschen war dem für London ungewöhnlichen Phänomen "Sonne" geschuldet, für das der städtische Bauhof keine Gewährleistung übernehmen kann!

Dass es abends nicht rechtzeitig warmes Wasser gab, ist ursächlich in den Betriebszeiten des städtischen Heizkraftwerkes zu suchen. Diese beginnen in der Regel nach dem Abendessen. Aber seien Sie unbesorgt, die Mitarbeiter des Heizkraftwerkes und des städtischen Bauhofes sind Tag und Nacht um das Wohlergehen und die Versorgung der Bewohner Londons bemüht.

Hochachtungsvoll, die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs.

Hausschwein | Unser Hausschwein ist entlaufen! Vorher hat es sich in Kakao gesuhlt, deshalb könnte es wie ein Wildschwein aussehen. Finderlohn: Pinsel aus Borsten unseres Hausschweins :-) *Jona aus der Gruppe rot*

Wochenrätsel Teil 4 | Hier das Rätsel für das vierte Wort unseres Wochen-Rätsels:

1. Buchstabe: Zeitung Nr. 2, Artikel 1, Zeile 3, Wort 6, Buchstabe 7
2. Buchstabe: Zeitung Nr. 2, Artikel 1, Zeile 6, Wort 1, Buchstabe 1
3. Buchstabe: Zeitung Nr. 2, Artikel 1, Zeile 7, Wort 2, Buchstabe 5
4. Buchstabe: Zeitung Nr. 2, Artikel 1, Zeile 12, Wort 1, Buchstabe 1

Wette | Wer bekommt heute den Baupokal und den Ordnungspokal? Gib deinen Tipp bis 12 Uhr bei der Redaktion ab. Wenn du richtig liegst, bekommst du einen Preis.

Baupokal: _____

Ordnungspokal: _____

Name: _____ Farbe: _____

13er Dank | Die 13er Gruppe hat heute mit den Fingern gegessen, damit das TTC nicht so viel aufwaschen muss. Wir finden das Klasse und wollen gar nicht wissen, wann die Hände das letzte Mal mit Wasser in Berührung gekommen sind.

~~Habgier!~~ Teilen!

Der Herr Watson hat wieder mal den Nagel auf den Kopf getroffen! Habgier ist ein Problem, was uns kaputt macht. Abgeben und Teilen aber macht Freude – uns und anderen. Und damit kommt auch Freude in das SOLA, in die Familie, in die Klasse. Auch der Wächter der Burg, der heute Abend wieder anwesend war, hat das erlebt. Er berichtet der Redaktion folgendes Erlebnis aus seinem eigenen Leben:

„In der 12. Klasse waren wir zur Abschlussfahrt in Rom. Weil ich keine Lust auf Museum hatte, saß ich auf dem Petersplatz und beobachtete die Leute. Jemand kam vorbei und sagte, dass ihm gerade sein Geld geklaut wurde und er nicht weiß, wie er jetzt wieder nach Hause nach Deutschland kommt und wie er was zu essen kaufen soll. Ob ich nicht etwas Geld hätte. Ich hatte ein komisches Gefühl, dachte aber, dass es nicht meine Aufgabe ist, zu überprüfen, ob die Sache stimmt. Also wollte ich ihm was geben. Zu dumm: Ich hatte nur noch einen 50-DM-Schein dabei ☹. Das war dafür viel zu viel. Aber ich hatte den Eindruck, dass ich ihm den Schein geben sollte. Und das machte ich dann auch. Ganz schön blöd von mir, dachte ich danach. Aber trotzdem hatte ich eine unbeschreibliche Freude in mir. Denn ich hatte den Eindruck, dass ich etwas gemacht hatte, was Gott will: abgeben, teilen. Und seitdem habe ich Freude daran, Dinge wegzugeben und mit anderen zu teilen. Trotzdem fehlt es mir an nichts, denn Gott versorgt mich. Es macht mich einfach froh zu sehen, wie sich andere freuen. Und wie sie an „meinen" Dingen teilhaben können. Und ich weiß, dass Gott sich auch freut."

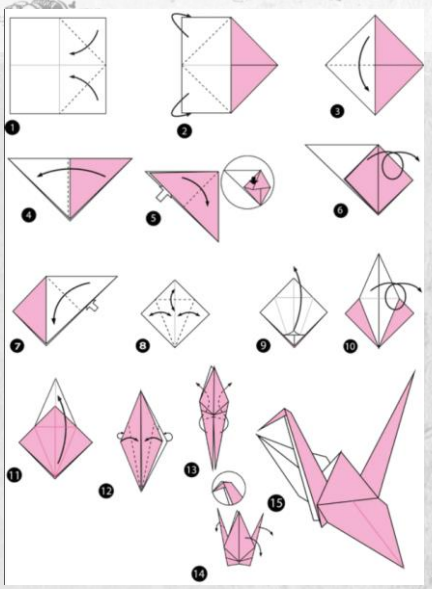
Krass. Aber so ein bisschen habt ihr das vielleicht gestern auch erlebt. Ihr wart so dumm, und habt euer Essen geteilt. Oder Geld weg gegeben. Vielleicht haben euch die anderen in der Gruppe deshalb komisch angeschaut. Aber bestimmt hat es euch froh gemacht, mit anderen zu teilen – oder zu sehen, wie sich die anderen freuen.

Die Redaktion hat ebenfalls versucht, dieses Thema zu verstehen. Aber es scheint nicht so einfach zu sein. Es muss ausprobiert und erlebt werden. Das habt ihr ja gestern Abend getan. Wir sind stolz auf euch! Wir wünschen euch weiterhin viel Spaß dabei und fordern euch mit folgender Frage heraus: **Was willst du heute mit den anderen Leuten in deinem Zelt teilen?**

_____

Lesebriefe Inserate Gesuche

Kontaktbörse | Hallo, du süßer blonder Junge mit den blauen Augen. Ich bin zu schüchtern um dich anzusprechen. Wenn du mich gern kennenlernen möchtest, dann triff dich mit mir nach dem Abendessen vor dem großen Turm. Mein Erkennungszeichen sind Schlamm an den Schuhen und ein Origamikranich im Haar. Ich freue mich auf dich. Die süße Maus, die du gestern im großen Zelt so verliebt angeguckt hast. Damit alle mitmachen können, gibt es hier die Anleitung für den Kranich:



Bauernwetter | Kommt zum Laub auch noch die Nässe, hauts den Bauern auf die F****e.

TTC Lebensweisheiten | Semmelkrümel in den Socken, halten den schlimmsten Schweißfuß trocken. | Im Wald da steht ein Ofenrohr, stell dir mal die Hitze vor. | Fällt der Bauer tot vom Traktor, war kaputt der Kernreaktor.

Leserbrief | Liebe Redaktion, ich habe gestern in Ihrer Zeitung gelesen, dass ein Leser seine Biene-Maja-Schlüpfer mit gelben und braunen Streifen abgibt. Wo kann ich mir diese denn abholen? Ich habe großes Interesse daran! *Liebe Grüße, ein unbekannter Springer.*

Neuer Rücken kann auch entzücken
Mitarbeiterin Irene sucht einen neuen Rücken, da ihr alter von der Sonne verbrannt wurde. Meldet euch in Southwark, wenn ihr einen übrig habt.

Geburtstag | Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag Tamino aus dem blauen Team.

the LONDON TIMES

London in Bildern

Schnellstes Kind vom SOLA 2021

Das ist Tim Bley. Er ist schneller über den Platz zum Krankenschwesternzelt geflitzt als der Anruf bei Mary ankam. Super Tim, dass freut uns sehr.

Sensationeller Goldfund im Team blau

Das Team Blau hat einen sensationellen Fund gemacht und kommt wahrscheinlich am besten durch die Hungersnot, weil es Gold sicherlich sehr gut gegen Verpflegung eintauschen kann.

News aus dem Video-Team

Zitat von Finn: „Ich dachte, Team Video wird leicht…"

the LONDON TIMES

London in Bildern

Holz-Lieferservice

Wer Holzlieferungen benötigt, kann sich bei den Nachwuchs-Bauhof-Mitarbeitern aus Team grün melden.

Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu bauen

Das scheinen diese Londoner Mitbürger noch nicht genau verstanden zu haben.

Tattoo XXL

Das tätowieren muss wahrscheinlich noch etwas geübt werden, weil es typischerweise mit dünneren Werkzeugen gemacht wird. Aber sicherlich haben die Springer auch dafür die passenden Sachen im Lager.